

Tagesordnung für Stammtisch Friedberg-West

TOP 1

Bestimmung Protokollführer

TOP 2

Flyer zur Nutzungssteigerung GLZ (evtl. Vorlage Gunzl, Weise, Steiert)

TOP 3

Wer verteilt Flyer flächendeckend und wer kümmert sich um Artikel in Friedberger Stadtboten zur Nutzungsintensivierung GLZ?

TOP 4

Wer möchte als Sprecher(in) des Stammtisches auftreten?

TOP 5

Wie soll die Verkehrsdiskussion weitergeführt werden?

TOP 6

Wie soll die Verdichtungsdiskussion weitergeführt werden?

TOP 7

Wer bereitet das Herbstfest mit vor?

TOP 8

Welche weiteren drängenden Fragen gibt es?

Ort: Gehörlosenzentrum (GLZ) Friedberg-West

Datum, Beginn, Ende: 03.03.2016, 19:30 – 21:20 Uhr

Gäste: Herr Bernhard Steiert, Zeitschrift „ASO“

Protokollführung: Thomas Gänsdorfer

Anwesende: siehe Anhang Anwesenheitsliste

	Thema	Zuständig
Top 1	Bestimmung Protokollführer	
	Die Protokollführung übernimmt Herr Thomas Gänsdorfer Im Anschluss erfolgte eine Vorstellung der Anwesenden.	
Top 2	Flyer zur Nutzungssteigerung GLZ	
	<p>Herr Weise berichtet zum aktuellen Sachstand: Hr. Steiert („ASO“) geht auf Hr. Gunzl (Stiftungsverwalter St. FDB) bzgl. Neuem Flyer zu, es erfolgt eine Überarbeitung des Inhaltes und der grafischen Darstellung. Es sollen bestehende Angebote mit in den Flyer übernommen werden, z. B. Mutter-Kind-Gruppe. Desweiteren wurde von Hr. Lehmann einige Erläuterungen zum GLZ vorgetragen:</p> <p>Das GLZ kann die Kosten durch Vermietung nicht decken, sodass eine Unterfinanzierung besteht, die jährlich durch Stadtratsbeschluß ausgeglichen werden muss (ca. 40T €). Ein Hauptgrund dafür ist, der Neubau des Zentrums für Gehörlose in Augsburg Ackermannstr./Sommestr. Durch diesen Neubau wurden die Zuschüsse des Bezirks von FDB-West nach Augsburg verlagert. Eine Abwanderung der Nutzer ist dadurch ebenfalls gegeben.</p> <p>In 2015 wurden die Fenster des Gebäudes erneuert. Für 2016 war eine Sanierung der Aussenfassade angedacht. Durch eine Brandschutzbegehung in 2015 (EU-Vorgabe) wurden allerdings Mängel festgestellt, welche umgehend zu beseitigen sind. Somit wurde die Fassadensanierung auf unbestimmte Zeit verschoben. Folgende Maßnahmen müssen durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der große Saal muss von der Holzfassade befreit werden und neu mit Gipskartonplatten verkleidet werden, um die Brandausdehnung einzudämmen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20T €. <p>Alternativ hierzu kommt eine günstigere Variante zur Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine neue Rampe als Stahlkonstruktion wird von außen als zusätzlicher 	Hr. Steiert, Hr. Gunzl, Stammtisch

	<p>Flucht- und Rettungsweg installiert. Dies kann größtenteils in Produktion und Montage durch Eigenleistung der Gehörlosen umgesetzt werden. Kosten hierfür: ca. 10T €</p> <p>Nebeneffekt: Der Fluchtweg dient nun endlich auch als barrierefreier Zugang in das Gebäude, welcher schon seit längerer Zeit überfällig ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es müssen Brand- und Rauchmelder nachgerüstet werden. Die Kosten sind hier höher, da neben einer akustischen Warnung auch eine optische erfolgen muss. Desweiteren müssen diese Melder funkvernetzt sein, um die Kabelarbeiten soweit wie möglich in Grenzen zu halten. <p>Auf Nachfrage wurden nochmal folgende Punkte erläutert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewirtung: Eine dauerhafte Bewirtung des GLZ durch einen festen Pächter ist wegen mangelnder Auslastung nicht lukrativ. - Umbenennung: Das GLZ wird nicht öffentlich, da Betreiber und Nutzer die Gehörlosen sind. Eine Namensänderung ist hier nicht möglich. Hr. Steiert schlug eine Namensänderung vor, z. B.: Max-Mustermann-Haus / Gehörlosenzentrum 	
Top 3	Wer verteilt Flyer flächendeckend und wer kümmert sich um Artikel in Friedberger Stadtböten zur Nutzungsintensivierung GLZ?	
	<p>Die Verteilung der Flyer erfolgt durch Teilnehmer des Stammtisches und weitere Freiwillige.</p> <p>Der Druck und die Bereitstellung erfolgt durch die Stadt Friedberg (Hr. Gunzl)</p>	Gunzl, Steiert, Stammtisch
Top 4	Wer möchte als Sprecher(in) des Stammtisches auftreten?	
	<p>Nach kurzer Diskussion wurde bestimmt, dass dies auf mehrere Personen verteilt werden muss.</p> <p>Hauptansprechparten für alle Belange in FDB-West ist Herr Josef-Michael Siegmund, Beethovenstr. 17</p> <p>Als Ansprechpartner für Verkehrsfragen stellt sich Herr Jürgen Klaus, Metzstraße 15 zur Verfügung.</p> <p>Desweiteren soll es für die drei Teile, Nord – Mitte – Süd, je einen lokalen Ansprechpartner geben.</p> <p>Für Nord: Wird noch gesucht!!!</p> <p>Für Mitte: Herr Thomas Gänsdorfer, Wielandstraße 15</p> <p>Für Süd: Herr Jürgen Lehmann, Thomas-Mann-Straße 5</p> <p>Dieses Gremium wird Themen aus FDB-West sammeln, am Stammtisch erläutern und diskutieren und mit den Stadtteilpflegern, Herr Hatzold und Herr Scharold, bzgl. Anträge für Stadtratssitzung absprechen.</p>	Stammtisch
Top 5	Wie soll die Verkehrsdiskussion weitergeführt werden?	
	<p>Die allgemeine Verkehrssituation und die schlechte Anbindung von Friedberg-West sind der Stadt Friedberg bekannt.</p> <p>Nochmals besonders wurde auf das Nadelöhr Augsburgs Straße/Köhlstraße hingewiesen. Da hier auf beiden Seiten das Parken erlaubt ist, kommt es des Öfteren</p>	Stadt Friedberg, Stammtisch

	<p>zu Behinderungen bei Ein- und Ausfahrt Köhlstraße. Herr Weise berichtete, dass die Stadt Friedberg, in Person Herr Kreitmeyr (Recht und öffentl. Ordnung) und Herr Meyr (Tiefbau), mit dieser Thematik vertraut und bereits um Lösungen bemüht sind. Eine Ortsbegehung mit Betroffenen und Interessierten ist angedacht. Dies sollte bis zum Stammtisch am 01.06.2016 erledigt werden, da an diesem Tag von Hr. Haupt über Lösungen zur Verkehrslage in Friedberg-West referiert wird.</p>	
Top 6	Wie soll die Verdichtungsdiskussion weitergeführt werden?	
	<p>Herr Östreicher (FDB-West Mitte) berichtete über die aktuelle Problematik, da er hier in Kontakt mit der Stadt Friedberg (Baureferat und 1. BM) steht. In Friedberg-West Mitte existiert nördlich der Fürstenfelder Straße, südlich der Augsburgener Straße und östlich der Meringer Straße kein Bebauungsplan, sodass hier eine Baugenehmigung nach BauGB §34 erfolgen kann. Da diese Grundlage oftmals Auslegungssache ist, wird hier eine übermäßige und unverhältnismäßige Verdichtung des Stadtteils befürchtet, wie an bereits in den letzten Jahren umgesetzten Bauten zu sehen ist. Dies Beeinträchtigt zusätzlich die Verkehrssituation in Friedberg-West. Als Lösung wird die Erstellung eines Bebauungsplanes angestrebt, welcher durch das Baureferat aufgestellt und vom Stadtrat zu genehmigen ist. Da dies sehr Aufwendig ist, kann hierzu alternativ auch ein vereinfachter Bebauungsplan erstellt werden. In diesem werden die baulichen Vorgaben und Rahmenbedingungen textlich dargestellt und erläutert. Zur weiteren Vorgehensweise wird hier die Beantwortung des Schreibens von Hr. Östreicher und Nachbarn abgewartet und ein Gespräch mit der Stadt (1. BM und Baureferat) vor Ort angestrebt.</p>	Hr. Östreicher und Nachbarn, Stadt Friedberg
Top 7	Wer bereitet das Herbstfest mit vor?	
	<p>Hr. Lehmann erläuterte nochmal zum geplanten Herbstfest im Gehörlosenzentrum. Dieses soll am 03.09.2016 stattfinden. Vereine und Einrichtungen aus Friedberg-West werden angefragt und um Beteiligung und Mithilfe gebeten. Es werden hier noch Helfer und Mitstreiter für die Organisation und den Ablauf am Veranstaltungstag gesucht. Das Rahmenprogramm wird in den nächsten Wochen ausgearbeitet. Ansprechpartner bei Interesse: Herr Jürgen Lehmann, Tel. 66 42 00 Es wird angedacht, eine Vorankündigung mit dem neuen GLZ-Flyer zu verteilen.</p>	Hr. Lehmann ORGA-Team
Top 8	Welche weiteren drängenden Fragen gibt es?	
	<p>Weiter Fragen und Themen wurden nicht behandelt. Hr. Hatzold nahm nach langwieriger Stadtratssitzung doch noch verspätet am Stammtisch teil, was durch die Anwesenden sehr begrüßt wurde.</p>	
	<p>Nächster Stammtisch: Mittwoch, 06.04.2016, 19:30 Uhr im Gehörlosenzentrum</p>	